BildungsNetz Zug

Jahresbericht

2025/2026

Berufsbildung mit Begleitung

- **Lehrbetriebsverbund (LBV)**
- **Case Management Berufsbildung (CM BB)**
- **BildungsNetz Zug Plus (BNZ+)**

Nikolaus Jud
Vize-Präsident
BildungsNetz Zug

Bericht des Vize-Präsidenten, 2025/26

Ein Jahr des Übergangs

Seit Januar 2026 stand das BNZ ohne gewähltes Präsidium da. Nach dem Rücktritt des Amtsinhabers übernahm ich die Führung des Vorstands und konnte dabei stets auf dessen Vertrauen und Engagement zählen. Geprägt war diese Phase zudem durch den teilweisen Ausfall des langjährigen Geschäftsleiters Rémy Müller sowie die Einsetzung einer Geschäftsleitung ad interim. Es war zentral, dem BNZ und den Lehrbetrieben Orientierung zu geben und den Betrieb zu sichern. Nach 20 Jahren bildete der Austritt von Rémy Müller eine markante Zäsur.

Erfolgreiche Rekrutierung der Geschäftsleitung

Zentral war auch die Neubesetzung der Geschäftsleitung. Aus zahlreichen Bewerbungen fiel die Wahl auf Remo Mathis, der mit Führungserfahrung, betriebswirtschaftlichem Know-how und Erfahrung im Change Management überzeugte. Mit seinem Stellenantritt per 1. März 2026 stellten wir eine entscheidende Weiche für die Zukunft.

Nachfolge im Präsidium

Zudem suchten wir ein neues Vorstandsmitglied für das Präsidium. Wichtig war uns eine im Gewerbe verankerte und vernetzte Persönlichkeit. Wir blicken der Wahl zuversichtlich entgegen und werden der Generalversammlung einen ausgezeichneten Vorschlag unterbreiten.

Strategische Schwerpunkte für die Zukunft

Der Vorstand definierte gemeinsam mit der neuen Geschäftsleitung vier Schwerpunkte:

Im Bereich Führung und Personal standen die Klärung von Verantwortlichkeiten, die Bereichsleitung LBV sowie der Führungswechsel im Fokus. Zum Schwerpunkt Finanzen und Prozesse wurden Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung, zum Globalbudget und zum Gesundheitsmanagement eingeleitet. Die betriebliche Strategie setzt auf die Stärkung einer gemeinsamen Identität und die Steigerung der Qualität unserer Kernangebote. Im Bereich Governance befassten wir uns mit der Transformation des Vorstands, der Neuausrichtung des BNZ und der Neubesetzung des Präsidiums.

Dank und Anerkennung

Silvan Christen tritt nach vier Jahren als Vorstandsmitglied und Vertreter des Baugewerbes per Ende 2026 zurück. Für sein stets engagiertes Einbringen der unternehmerischen Perspektive danken wir ihm herzlich. Mein Dank gilt dem Vorstand, der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden, dem Kanton Zug, unseren Sponsoren sowie den Lehrbetrieben. Ein besonderer Dank gebührt unseren Lernenden, welche die Zukunft der Branchen mitgestalten. Das vergangene Jahr war fordernd, aber lehrreich. Gemeinsam haben wir ein stabiles Fundament geschaffen, damit unsere Mitarbeitenden ihre Aufgaben im besten Interesse der Lernenden erfüllen können. Nun freue ich mich darauf, das Präsidium in neue Hände zu übergeben.

Unterstützer

Kanton Zug

Sponsorinnen

HIRSCHMANN STIFTUNG

Familie Larsson-Strub

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Erfolgreiche Lehrabgänger:innen 2026

Hintere Reihe: Stefan Jovanovic (Mechanikpraktiker EBA), Ramiro Kipfer (Montage-Elektriker EFZ), Tekleweyni Berhe (Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ), Lukas Eugster (Sanitärinstallateur EFZ), Levent Eltas (Sanitärpraktiker EBA), Abdallah Ahmed Abdallah Kbuor (Heizungspraktiker EBA), Hussain Razaie (Heizungspraktiker EBA), Abinaash Arumugamvadivel (Detailhandelsassistent EBA), Berkay Ince (Detailhandelsfachmann EFZ), Zabiullah Qateel Khan (Metallbaupraktiker EBA)
Vordere Reihe: Ahmad Muzafari (Lebensmittelpraktiker EBA), Alireza Jafari (Montage-Elektriker EFZ), Olivia Widmer (Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA), Pavatharani Sivapalan (Detailhandelsassistentin EBA), Alaa Hajj Kadour (Automobilassistent EBA), Idries Daudzai (Automobilassistent EBA)
Nicht auf dem Foto : Merlinda Hoxha (Detailhandelsfachfrau EFZ), Linor Kadrija (Carrosserielackierer EFZ), Luca von Burg (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ), Ela Su Özkanli (Fachfrau Gesundheit EFZ), Levin Roos (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ), Jatusha Thayaparan (Fachfrau Betreuung EFZ), Diego Crosina (Logistiker EBA), Michael Galbier (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ), Sina Häni (Fachfrau Gesundheit EFZ), Andrin Hindenlang (Dachdeckerpraktiker EBA), Yelizaveta Kanochkina (Bäcker-Konditor-Confiseurin EBA), Vladyslava Skoblova (Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA), Harisraj Susil Nishantha (Assistent Gesundheit und Soziales EBA), Kaveena Thayaparan (Fachfrau Betreuung EFZ), Dylan Ambrico (Kaufmann EFZ), Tara Koral (Kauffrau EFZ), Ben Steiner (Gärtner EBA)

Jahresbericht Geschäftsleiter, 2025/26

Remo Mathis
Geschäftsleiter
BildungsNetz Zug

Der Mensch im Mittelpunkt

Das vergangene Jahr war für das BildungsNetz Zug (BNZ) eine Zeit der bewussten Weiterentwicklung. In einer sich stetig verändernden Arbeitswelt ist es unser Ziel, Jugendlichen, Eltern und Ausbildungsbetrieben als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Dabei leitet uns die Überzeugung, dass moderne Prozesse kein Selbstzweck sind, sondern Mittel, um den Menschen – unseren Lernenden und Partnern – noch mehr Qualität in der Begleitung zu bieten.

Wir verstehen uns als Teil eines starken kantonalen Netzwerks und setzen auf die enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Zuger Berufsbildung, um gemeinsam die besten Lösungen für Jugendliche an den Schnittstellen zu finden.

Kontinuität und Aufbruch

Mit der Stabübergabe von Rémy Müller, der das BNZ über 20 Jahre lang prägte, begann für unseren Verein ein neues Kapitel. Seit dem 1. März 2026 führe ich die Organisation als Geschäftsleiter. Die Phase von Juli 2025 bis Februar 2026 war geprägt von einer intensiven Analyse und der Sicherstellung unserer operativen Handlungsfähigkeit. Diese Monate boten die wertvolle Gelegenheit, Abläufe zu reflektieren und die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Ein lebendiger Verein: Mehrwert für unsere Mitglieder

Das BNZ ist ein lebendiger Verein. Es ist mir ein zentrales Anliegen, dass unsere über 150 Mitglieder den Verein als Plattform erleben. Wir stehen ihnen beratend zur Seite. Zudem stehen ihnen unsere Dienstleistungen «Case Management Berufsbildung, Studium und Fachkundige individuelle Begleitung» zur Verfügung, auch wenn sie aktuell keinen Lernenden über den Lehrbetriebsverbund ausbilden lassen. Wir fördern den Austausch und die Vernetzung, damit das BNZ für unsere Mitglieder ein Ort ist, an dem sie Unterstützung und fachliche Impulse für ihre eigene Ausbildungsarbeit finden.

BNZ als attraktiver Arbeitgeber

Wir möchten ein Umfeld bieten, in dem Professionalität und Wohlbefinden Hand in Hand gehen. Im Berichtsjahr haben wir deshalb gezielt in die Teamentwicklung investiert. Die Durchführung einer strategischen Klausur sowie spezifischer Fokustage ermöglichte es uns, abseits des Tagesgeschäfts an unserer Vision und unseren Werten zu arbeiten.

Qualität und Wirkung in Zahlen

Hinter jeder Zahl in unserer Statistik steht ein junger Mensch und eine Chance für die Zukunft. Das vergangene Jahr zeigt eindrücklich, dass unser differenziertes Angebot an den Übergängen I und II wirkt:

Lehrbetriebsverbund (LBV):

Der LBV verbindet individuelle Lernenden-Förderung mit spürbarer Entlastung für die Ausbildungsbetriebe. Bei 183 Bewerbungen und 86 betreuten Jugendlichen erreichten 31 Absolvent:innen erfolgreich ihren Abschluss (89%). Wie das Zusammenspiel von EBA- und EFZ-Ausbildungen in 12 Berufsfeldern konkret gelingt, erfahren Sie im ausführlichen Bericht auf der nächsten Seite.

Case Management & Prävention (CM BB / FE BB):

Bei vielschichtigen Herausforderungen schützt das Case Management Jugendliche vor dem Abdriften – im Berichtsjahr verlangten 78 Neuanmeldungen nach enger Begleitung. Seit August 2025 ist zudem die Früherfassung an allen gemeindlichen Schulen verankert. Wie das Team um Sandro Imfeld diese Aufgaben meistert, erfahren Sie im ausführlichen Bericht auf der nächsten Seite.

Individuelle Unterstützung (BNZ+):

Über BNZ+ bieten wir massgeschneiderte Lösungen dort an, wo Standardprozesse nicht ausreichen. Dies umfasste rund 30 Jugendliche, die eine Fachkundige individuelle Begleitung (FiB) oder ein Einzelcoaching erhielten. Ergänzt wird dies durch unser «Studium», das wöchentlich einen geschützten Raum für die schulische Aufarbeitung bietet.

Finanzielles: Fundament für unsere Mission

Das Case Management Berufsbildung (CHF 30‘307.82) weist einen Überschuss aus. Hauptgründe dafür sind tiefere Personalaufwände (Mutterschaftsvertretung) und ausgebliebene IT-Anschaffungen.

Der Verein (CHF -1‘375.25) und das BildungsNetz Zug inkl. Lehrbetriebsverbund (CHF -29‘791.36) schliessen mit einem Verlust ab. Grund dafür sind die Mehraufwände für die Stabilisierung und der Wechsel der Geschäftsleitung.

Der Deckungsgrad bei den Honorarerträgen/ Aufwand Lernende von 103 % wurde erreicht. Die durchschnittlichen Krankheitstage pro lernende Person sind erneut ein wenig gesunken (9.9 auf 9.7 Krankheitstage).

Die konsolidierte Jahresrechnung präsentiert sich somit wie folgt:

	CHF
Verein	-1‘375.25
BNZ/LBV	-29‘791.36
CM BB	30‘307.82
Konsolidiert	-858.79

Neue Mitglieder

Im Jahr 2025/26 hat der Lehrbetriebsverbund mit 52 Mitgliederbetrieben als aktive Ausbildungsbetriebe zusammengearbeitet. Weiter durften wir drei neue Mitglieder begrüssen: Herzog HLS AG in Root, Head Case Coiffeur in Baar und Landis Bau AG in Zug. Leider sind auch sieben Mitglieder ausgetreten: Die Austritte erfolgten aufgrund von einer Geschäftsschliessung, fehlendem Bezug zum BNZ sowie Wegfall der aktiven Ausbildungszusammenarbeit. Per 31.7.2026 zählt der Verein somit 158 Mitglieder. Alle aktuellen Ausbildungs- und Mitgliederfirmen finden Sie unter: https://www.bildungsnetzzug.ch/verein.

Herzlichen Dank

Diverse Projekte des BildungsNetz Zug werden durch Stiftungen, Sponsoren und das Seco gefördert. Durch diese Projekte werden Lernende unterstützt, welche phasenweise eine individuelle und/oder intensive Begleitung benötigen. Ohne unsere Gönner:innen wäre es nicht möglich, diese zusätzlichen Projekte anzubieten. Ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht somit an die Hirschmann Stiftung, die Ernst Göhner Stiftung, die Stiftung Rolos, an die Familie Larsson-Strub sowie ans Seco.

Ein solches Vereinsjahr gelingt nur gemeinsam. Mein Dank gilt unseren Lernenden für ihr Vertrauen, den 158 Vereinsmitgliedern und 52 Ausbildungsbetrieben für die Ausbildungschancen, sowie den Institutionen und kantonalen Fachstellen für die enge Partnerschaft auf Augenhöhe. Dem BNZ-Team, meinem Stellvertreter Sandro Imfeld und unserem Vorstand danke ich herzlich für den unermüdlichen Einsatz und den geschätzten Rückhalt.

Jahresbericht Lehrbetriebsverbund (LBV), 2025/26

Remo Mathis
Geschäftsleiter
BildungsNetz Zug

Ausbildungserfolg und Anschlusslösungen

Wir freuen uns ausserordentlich über die Leistungen unserer Absolvent:innen. Im Sommer 2026 konnten 31 von 35 Lernenden ihre Lehre erfolgreich abschliessen, was einer Erfolgsquote von 89 % entspricht (im Vorjahr 87 %). Besonders wertvoll ist, dass über die Hälfte dieser jungen Berufsleute direkt eine Anstellung in ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten hat oder eine weiterführende EFZ-Zusatzlehre angetreten ist. Dies unterstreicht die Nachhaltigkeit unseres Modells.

Dynamik in der Selektion und wachsende Diversität

Das Interesse an einem Ausbildungsplatz mit Begleitung ist ungebrochen hoch. Aus einem Pool von 183 Bewerbungen haben wir in 122 Vorstellungsgesprächen die passenden Talente für unsere Partnerbetriebe evaluiert. Per 1. August 2025 konnten wir 38 neue Lehrverträge abschliessen, wobei sich das Verhältnis zwischen EBA (19) und EFZ (19) exakt die Waage hielt. Insgesamt betreute der LBV in diesem Berichtsjahr 86 Lernende, die in 12 verschiedenen Berufsfeldern tätig sind (im Vorjahr 13). Diese Breite – vom Handwerk über den Detailhandel bis zu sozialen Berufen – macht den LBV zu einem vielseitigen Partner für die Zuger Wirtschaft.

Transparenz gegenüber Herausforderungen

Trotz der hohen Erfolgsquote im Abschluss verzeichneten wir auch in diesem Jahr Lehrabbrüche von 14% (im Vorjahr 15 %). Wir analysieren diese Zahlen sehr genau: Sie sind Ausdruck der zunehmenden psychischen Komplexität und der multiplen Belastungen, mit denen Jugendliche heute konfrontiert sind.

Dank

Ein grosses Dankeschön gebührt unseren über 52 aktiven Ausbildungsbetrieben. Ihr Mut, auch Jugendlichen mit Ecken und Kanten eine Chance zu geben, ist das Fundament unseres Erfolgs. Herzlichen Dank auch an das gesamte LBV-Team, Anne Zuberbühler, Teufika Denzler, Patricia Gander, Marcel Heller und die Administration, Hanny Seeholzer und Kerstin Ebert für den unermüdlichen Einsatz an der Front.

Jahresbericht Case Management Berufsbildung (CM BB), 2025/26

Sandro Imfeld
Leiter Case Management
Berufsbildung Zug

Früherfassung Berufsbildung: Offiziell im Angebot

Das gemeinsam mit der IV-Stelle Zug und dem Schulpsychologischen Dienst Zug initiierte Projekt Früherfassung Berufsbildung (FE BB) hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler mit psychischen oder physischen Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Unterstützungsmassnahmen für den Übergang in die berufliche Grundbildung einzuleiten. Nach zwei erfolgreichen Pilotjahren steht das Angebot seit August 2025 offiziell allen gemeindlichen Schulen im Kanton Zug zur Verfügung.

Im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 14 Anmeldungen bearbeitet und im Rahmen eines interdisziplinären Beratungsgesprächs gemeinsam besprochen. In 11 Fällen wurde eine IV-Anmeldung empfohlen. Die Rückmeldungen aus den Schulen – insbesondere von Klassenlehrpersonen und Schulischen Heilpädagog:innen – waren durchwegs positiv. Weitere Informationen finden Sie hier

Kennzahlen 2025/26: Mehr Anmeldungen, stabile Perspektiven

Im Vereinsjahr 2025/26 – von August 2025 bis Juli 2026 – wurden dem Case Management Berufsbildung (CM BB) insgesamt 78 Jugendliche und junge Erwachsene zur Begleitung gemeldet. Damit erreicht die Zahl der Neuanmeldungen einen neuen Höchststand. Die Volksschule bleibt mit 30 Anmeldungen die wichtigste Anmeldestelle, gefolgt vom EiB (Arbeits- und Bildungsprogramm) sowie den Lehrbetrieben im Kanton Zug.

Die insgesamt hohe Zahl der Anmeldungen zeigt, dass der Unterstützungsbedarf bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiterhin gross ist. Gleichzeitig konnten im vergangenen Vereinsjahr zahlreiche Begleitungen erfolgreich abgeschlossen werden: Im Sommer 2026 traten 16 Jugendliche zum Qualifikationsverfahren (QV) ihres Lehrberufs an. 15 von ihnen bestanden das Verfahren erfolgreich.

Von den insgesamt 34 frühzeitig abgeschlossenen Begleitungen konnten bei 10 Jugendlichen stabile und positive Ausbildungs- und Lebenssituationen erreicht werden. In diesen Fällen war es möglich, die Begleitung frühzeitig zu beenden, weil sich die Situation nachhaltig stabilisiert hatte. Der Anteil dieser erfolgreichen Abschlüsse ist besonders erfreulich und unterstreicht die Wirkung einer gezielten und kontinuierlichen Begleitung. Weitere drei frühzeitig abgeschlossenen Begleitungen entfielen auf Jugendliche, die aus dem Kanton Zug weggezogen sind. Die übrigen Begleitungen mussten aus unterschiedlichen Gründen (meist aufgrund fehlender Kooperation) abgeschlossen werden.

Weitere interessante Daten und Entwicklungen finden Sie im Kennzahlenbericht 2026, welcher in Kürze auf unserer Webseite aufgeschaltet wird.

Herzlichen Dank an das CM BB-Team

Mein Dank gilt meinen Mitarbeiter:innen Jacqueline Kaufmann, Kerstin Suter, Monika Villiger und David Sidler, die Jugendlichen auch in schwierigen Lagen Perspektiven eröffnen. Ebenso danke ich den Zuger Schulen, Fachstellen und Betrieben für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit zugunsten von Jugendlichen mit einer Mehrfachproblematik.

KONTAKT

BildungsNetz Zug

Landis + Gyr-Str. 1
CH-6300 Zug

T: 041 724 14 80
E: info@bildungsnetzzug.ch
W: www.bildungsnetzzug.ch

DER VORSTAND

Präsidium
vakant

Vizepräsidium
Nikolaus Jud, Rektor Schulen Risch

Kasse
Anna Bieri, Kantonsrätin

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

René Bucher, Amt für Berufsbildung
Guido Trachsler, GIBZ
Isabelle Anderhub, Gewerbeverein Rotkreuz
Silvan Christen, Alex Gemperle AG, Hünenberg

REVISIONSSTELLE

KD Zug-Treuhand AG,
Untermüli 7, 6300 Zug